



## **FORTBILDUNGSANGEBOT FÜR MITARBEITENDE DER JUGENDHILFE**

### **Gesprächsführung mit Kindern bei vermuteter sexualisierter Gewalt**

**Termin: Mittwoch, 14.05.2025**

**Zeitraumen: 09:00 - 12:30 Uhr**

**Ort: Bensberger Str. 133, 51469 Bergisch Gladbach**

Kinder, die sexualisierte Gewalt erleben bzw. erlebt haben, sind vorsichtig und auch oft ängstlich. Die Tatperson hat ihnen z.B. gesagt, dass etwas Schlimmes passieren wird, wenn sie sich anderen Menschen anvertrauen. Zudem ist in vielen Fällen der/die Täter\*in eine wichtige Bezugsperson für die Kinder, wodurch diese einen Loyalitätskonflikt empfinden und unter einem großen Druck stehen, nichts zu sagen. Für Fachleute und Mitarbeitende in den Jugend-ämtern besteht bei vermuteter sexualisierter Gewalt die Herausforderung, die Situation einschätzen und Gespräche mit allen Beteiligten führen zu können, ohne den Erlebnisinhalt zu beeinflussen.

In dieser Fortbildung werden Handlungsempfehlungen zur Gestaltung solch schwieriger Gespräche vermittelt, um eine Beziehung zu dem Kind aufzubauen und den Druck auf beiden Seiten zu minimieren. Zudem wird erörtert, was der Unterschied zwischen einer erhärteten Vermutung und einer vagen Vermutung ist und welche Maßnahmen in welchen Fällen aus fachlicher Sicht geboten sind.

### **Sexualisierte Gewalt gegen junge Menschen mit Behinderung**

**Termin: Montag, 23.06.2025**

**Zeitraumen: 09:00 - 15:00 Uhr**

**Ort: Bensberger Str. 133, 51469 Bergisch Gladbach**

In dieser Fortbildung widmen wir uns einem äußerst wichtigen Thema: der sexualisierten Gewalt gegen junge Menschen mit Behinderung. Statistiken zeigen, dass diese zwei- bis dreimal häufiger von sexualisierter Gewalt betroffen sind als junge Menschen ohne Behinderung, denn Täter\*innen wenden sich gezielt an diese Risikogruppe. Pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte stehen vor der Herausforderung, Anzeichen von sexualisierter Gewalt zu erkennen und die jungen Menschen zu schützen.

Die Inhalte der Fortbildung umfassen neben den verschiedenen Formen von sexualisierter Gewalt die Lebenssituation und besondere Vulnerabilität der jungen Menschen mit Behinderung. Daran anknüpfend werden Methoden zur Intervention und Prävention vermittelt, die an die besonderen Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmt sind und helfen, ein sicheres Umfeld zu schaffen.



## Umgang mit sexualisierten Übergriffen durch Kinder im Grundschulalter

**Termin: Donnerstag, 11.09.2025**

**Zeitraumen: 09:00 - 15:00 Uhr**

**Ort: Bensberger Str. 133, 51469 Bergisch Gladbach**

Der Umgang mit sexualisierter Gewalt durch Kinder stellt pädagogische Fachkräfte vor große Herausforderungen. Die Betroffenen leiden unter den Vorfällen und haben kaum Chancen, alleine aus ihrer Notlage herauszukommen. Übergriffige Kinder sind zudem oft selbst bedürftig und benötigen Unterstützung. Zusätzlich gibt es meistens noch beobachtende Kinder und Jugendliche sowie Freund\*innen, die von den Betroffenen ins Vertrauen gezogen wurden.

In dieser Fortbildung wird anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt, wie übergriffiges Verhalten erkannt und bearbeitet werden kann. Es werden konkrete Handlungsempfehlungen vermittelt und Fachkräfte ermutigt, hinzuschauen und entschlossen einzuschreiten, wenn sie mit sexualisierter Gewalt durch Kinder konfrontiert sind.

## Jugendliche Bystander bei sexualisierter Peer-Gewalt

**Termin: Mittwoch, 29.10.2025**

**Zeitraumen: 09:00 - 13:00 Uhr**

**Ort: Bensberger Str. 133, 51469 Bergisch Gladbach**

Zeug\*innen von Gewalt zögern häufig einzugreifen, wenn noch andere Personen in der Nähe sind. Dieser sogenannte Bystander-Effekt kommt auch bei (digitaler) sexualisierter Gewalt durch Kinder und Jugendliche zum Tragen, insbesondere, wenn weitere Gleichaltrige anwesend sind. Oft sind es emotionale Reaktionen wie Angst oder Unsicherheit, die das Eingreifen hemmen, weshalb es wichtig ist, mit den Kindern und Jugendlichen Strategien zur Überwindung dieser Barrieren zu entwickeln.

In dieser Fortbildung werden wir neben einem Überblick über die Formen sexualisierter Peergewalt besonders darauf schauen, wie pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte Bystander\*innen erreichen können und welche institutionelle Unterstützung diese benötigen. Dabei wird auch erarbeitet, wie junge Menschen empowert werden können, bei beobachteter sexualisierter Gewalt im realen oder digitalen Raum sicher zu handeln.

## Info & Anmeldung

**Zielgruppe:** Mitarbeitende aus der Jugendhilfe im Rheinisch-Bergischen Kreis

**Kosten:** Alle vier Fortbildungsangebote sind kostenfrei

**Anmeldung:** bitte per Mail an [fortbildung@mehrblick-rheinberg.de](mailto:fortbildung@mehrblick-rheinberg.de) mit Angaben zu Termin und Titel der Fortbildung, Ihrem Namen und Ihrer Einrichtung. Sie erhalten im Anschluss eine Anmeldebestätigung per Mail.

Ansprechpersonen bei MehrBlick: Doris Wanken und Christoph Sonntag

Kontakt bei Rückfragen: Tel.02202-957660|Email: [info@mehrblick-rheinberg.de](mailto:info@mehrblick-rheinberg.de)